



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Erlbach,

das Jahr 2021 war erneut von der Sorge um unsere Gesundheit geprägt. Es begann mit einem Lockdown, einer zaghaft beginnenden Impfkampagne und endete mit einem Corona Ausbruch wie es niemand mehr erwartet hätte. Bis auf wenige Sommermonate war das gesellschaftliche und das Vereinsleben stark eingeschränkt. Es fehlen uns die unkomplizierten Treffen, die Vereinsfeste und Zusammenkünfte.

Wir haben aber in Erlbach das Glück, noch nicht in der Anonymität zu versinken. Wir kennen uns, und für einen Austausch auf dem Dorfplatz ist fast immer jemand zu finden. Bei einem kleine Ratsch, während den täglichen Besorgungen, werden so manche Nöte ausgetauscht. Wie wertvoll dies ist erkennen wir besonders in diesen Zeiten, an denen Abstand halten das oberste Gebot geworden ist.

Trotz der komplizierten Alltagsbedingungen wurde doch eine Menge in Erlbach geschafft und endlich konnte dies in einer Bürgerversammlung am 04.11.2021 präsentiert werden. 2021 zählte zu den großen Straßenbaumaßnahmen die Asphaltierung der Gemeindeverbindungsstraße von Freiong nach Streifing und die Höfezufahrt nach Hochwimm. Der Tennisplatz wurde saniert, der Spielplatz mit neuen Geräten ausgestattet, die Wasserversorgung für Einzelhoflagen erweitert, am Wasserhaus eine Photovoltaikanlage installiert, ein Sozialfond gegründet, das Jugendheim fertiggestellt und vieles mehr. Die stellvertretenden Bürgermeister und der gesamte Gemeinderat arbeiten in vielen ehrenamtlichen Stunden, nicht nur während der Sitzungen zusammen, um Entscheidungen abzuwägen oder selbst Hand anzulegen. Vielen Dank an das ganze Team!

Das Jahr 2021 war auch geprägt von den Hochwasserkatastrophen in unseren unmittelbaren Nachbargemeinden und von dem unvorstellbaren Ausmaß dieser Naturereignisse in Nordrhein-Westfalen.

Unsere Feuerwehren waren viele Tage in Perach, Reischach und Arbing im Einsatz.

Danke an alle freiwilligen Helfer!

Besonders möchte ich meinen Dank auch an alle Kräfte im medizinischen Dienst richten, hier wird und wurde, in den letzten 2 Jahren Unermessliches geleistet.

Jeder kann seine Anerkennung durch ein freundliches Wort oder ein direktes Dankeschön ausdrücken.

Wir sollten nicht vergessen, dass der Buchstabe „G“ auch für Gemeinsamkeit steht. Nicht gegeneinander, sondern miteinander, müssen wir die Schwierigkeiten dieser Zeit angehen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien, harmonische Weihnachtstage und für das Neue Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.



Eure Bürgermeisterin Monika Meyer

Ehrenbürger Hans Utschick feierte seinen 100. Geburtstag

Am 22. November konnte unser langjähriger ehemaliger Rektor der Grundschule und Ehrenbürger der Gemeinde Erlbach sein 100. Wiegenfest feiern. Der Utschick Hans, der von 1948 bis 1985 als Lehrer und Rektor die Schule Erlbach hervorragend leitete, hat auch das Erlbacher Heimatbuch zusammen mit unserem ehemaligen Orts- und Kreisheimatpfleger Alois Stockner im Jahr 1986 verfasst. Hans Utschick, der auch von 1978 bis 1990 Sitz und Stimme im Gemeinderat hatte, wird in Erlbach unvergessen bleiben. Er zog 1999 nach Neusäss bei Augsburg. Coronabedingt konnte ein geplanter Besuch leider nicht stattfinden. Stattdessen wurde ihm eine Urkunde sowie einige große Fotos von Erlbach und Umgebung mit großer Beschriftung mit dem Glückwunschs schreiben von Bürgermeisterin Monika Meyer per Post übermittelt. Herr Utschick hat sich sehr darüber gefreut, dass er von den Erlbachern, seiner zweiten Heimat nicht vergessen ist, wie uns Sohn Gerald in einem Dankschreiben übermittelt hat.

Schülerehrung

Bei der diesjährigen Bürgerversammlung am 04. November konnten wieder 5 „Einser-Absolventen von 1. Bürgermeisterin Monika Meyer geehrt werden. Sie gratulierte im Namen der Gemeinde und sprach ihre Hochachtung vor diesen Leistungen aus und überreichte den Absolventen jeweils ein Geschenk. Im Einzelnen wurden geehrt:

Jonas Kasböck – Berufsabschluss als Elektroniker für Automatisierungstechnik BS Altötting 1,30

Florian Lengdobler – Berufsabschluss als Kfz-Mechatroniker Hans-Glas-Schule Dingolfing 1,10

Teodora Macesic – Mittlere Reife Weiß-Ferdl-Mittelschule Altötting 1,33

Anna Unterstraßer – Berufsabschluss als Steuer-Fachangestellte Staatl. BS Freilassing 1,00

Kathrin Weidinger – Berufsabschluss als Steuer-Fachangestellte Staatl. BS Freilassing 1,60

Winterdienst

Die Gemeinde möchte nochmals darauf hinweisen, dass im Außenbereich an zu räumenden öffentlichen Straßen Schneezeiger gesetzt werden, da sonst der Winterdienst nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann.

Auch im Siedlungsbereich sind Gehwege und Gehsteige (auch bei freien Bauplätzen) zu räumen und streuen.

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)

Die Gemeinde hat 2014 in **Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)** erstellt und verfolgt deren Ziele diese mit der **ILE Holzland Altötting**.

Im Zuge eines Regionalbudgets können Projekte von der Gemeinde, von Vereinen und Bürgerinnen und Bürger, welche der Allgemeinheit zugute kommen und einem der übergeordneten Handlungsfeldern der ILE Holzland Altötting dienen, gefördert werden. Die Kosten eines solches Projektes müssen ab 500 € bis 10.000 € liegen und das Projekt muss im Jahr 2022 abgewickelt werden können. Die Entscheidung über die Förderung tritt ein Entscheidungsgremium der ILE Holzland Altötting im Frühjahr 2022. Projektvorschläge müssen formlos mit einer kurzen Beschreibung und Kostenschätzung bis 31. Januar 2022 an Frau Petra Waitzhofer, VG Reischach. Tel. 08670/9886-14 (waitzhofer@reischach.de) eingereicht werden. Nähere Informationen können bei 1. Bgm. Monika Meyer oder 2. Bgm. Günther Hochhäusl eingeholt werden.

Landratsamt Altötting sucht Erhebungsbeauftragte für Zensus 2022

Ab Mai 2022 findet im Landkreis Altötting eine Bürgerbefragung statt. Diese Bürgerbefragung ist Teil des europaweit durchgeführten Zensus (Volkszählung). Dazu werden etwa zehn Prozent der Haushalte befragt. Dies dient zur Ermittlung der Einwohnerzahl und weiterer statistischer Daten, um Unter- oder Übererfassungsfehler der Melderegister aufzudecken. Umfassende Informationen finden Sie auch unter www.zensus2022.de

Zum **Aufgabengebiet** gehören:

Die Teilnahme an einer Schulung (März/April 22)
Ankündigung u. Terminabsprache Ihrer Befragung bei den ausgewählten Haushalten
Ortsbegehung und Feststellung der Existenz
Eigenverantwortliche Organisation und Durchführung der Befragung von ca. 100 Personen

Wir erwarten:

Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit und Organisations-talent

Volljährigkeit, selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten und Handeln

Gute Deutschkenntnisse ggf. Fremdsprachenkenntnisse

Sicheres, freundliches Auftreten mit guter Kommunikationsfähigkeit

Gute Ortskenntnisse, Mobilität und telefonische Erreichbarkeit

Wir bieten:

Ehrenamtliche Mitarbeit in einem der wichtigsten Projekte der amtlichen Statistik.

Eine **attraktive Vergütung** bis zu 8 € pro Interview. Das sind bei einem 3-Personen-Haushalt (Zeit ca. 1 h) bis zu 24 €. **Fahrtkosten** werden extra erstattet. Umfassende Schulung und Unterlagen (mobiles Tablet bzw. auf Wunsch auch Papierfragebögen) für die Befragung. Aktive Betreuung durch die Mitarbeiter der Erhebungsstelle Zensus 2022 am Landratsamt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis Mitte Dezember 2021 am Landratsamt Altötting, Erhebungsstelle Zensus 2022 unter www.lra-aoe.de/aktuelles/zensus-2022, per Mail unter zensus@lra-aoe.de oder per Telefon unter: 08671/502-556.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin der Erhebungsstelle Zensus 2022 Fr. Andrea von Douwe unter der vorherigen Nummer gerne zur Verfügung. www.landratsamt-altoetting.de

Einleitung Raumordnungsverfahrens Ersatzneubau 380 kV-Leitung Pirach-Pleinting (Abzweig Pirach)

Die Übertragungsnetzbetreiberin TenneT TSO GmbH plant, die bestehende 220-kV-Leitung zwischen Pirach und Pleinting durch eine leistungsstärkere 380-kV-Leitung zu ersetzen. Für den ersten von zwei Planungsabschnitten, der zwischen dem Umspannwerk Pirach (Kreis Altötting) und einem Anschlusspunkt an die Leitung Altheim – St. Peter bei Tann (Kreis Rottal-Inn) verläuft, hat die Regierung von Oberbayern am 30.11.2021 das Raumordnungsverfahren eingeleitet.

Als höhe Landesplanungsbehörde prüft sie in Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern die grundsätzliche Raumverträglichkeit des Vorhabens für den rund 27 km langen Planungsabschnitt. Für den Ersatzbau hat die TenneT TSO GmbH drei in Frage kommende Trassenkorridore zur Beurteilung vorgelegt. Die Planungen sehen demnach vor, die Ersatzleitung grundsätzlich als Freileitung zu errichten. In zwei Teilabschnitten – bei Burgkirchen/Alz und bei Zeilarn – kommt auch eine Erdverkabelung in Betracht. Nach Inbetriebnahme des Ersatzneubaus ist ein Rückbau der Bestandsleitung vorgesehen.

Im Raumordnungsverfahren wird überprüft, wie sich das geplante Vorhaben auf die für die Raumordnung maßgeblichen Aspekte wie beispielsweise Natur und Landschaft, Land- und Forstwirtschaft, Siedlungsstruktur, Wasserwirtschaft, Verkehr, Energieversorgung, Wirtschaft sowie auf dem Schutz des Wohnumfeldes auswirkt. Für dieses Verfahren, das die Regierungsbezirke Niederbayern und Oberbayern betrifft, hat das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie als oberste Landesplanungsbehörde die Regierung von Oberbayern für zuständig erklärt.

Während des Raumordnungsverfahrens können betroffene Kommunen, Behörden, Verbände, Organisationen sowie die Öffentlichkeit **bis 11. Februar 2022** Stellung nehmen. Die Verfahrensunterlagen liegen in den betroffenen Kommunen nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung einen Monat lang öffentlich zur Einsicht aus. Darüber hinaus sind die Unterlagen auf der [Internetseite der Regierung von Oberbayern](http://www.internetseite-der-regierung-von-oberbayern.de) oder Homepage der Gemeinde Erlbach unter www.erlbach.de einsehbar.

Im Verfahren prüft die höhere Landesplanungsbehörde unter Berücksichtigung der eingehenden Stellungnahmen, ob und ggf. unter welchen Maßgaben das Projekt raumverträglich und mit den Erfordernissen der Raumordnung vereinbar ist. Darüber hinaus erfolgt eine Abstimmung mit weiteren aktuellen Vorhaben öffentlicher oder sonstiger Planungsträger. Ergebnis des Verfahrens ist die sog. Landesplanerische Beurteilung, ein fachbehördliches Gutachten zur Raumverträglichkeit, das in Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern erstellt wird.

Die finale Festlegung des Trassenverlaufs sowie die Genehmigung des Vorhabens sind nicht Gegenstand des Raumordnungsverfahrens: Die landesplanerische Beurteilung hat als Gutachten keine unmittelbare genehmigende oder ablehnende rechtliche Wirkung. Eine rechtsverbindliche Entscheidung über ein bestimmtes Vorhaben ist einem späteren Planfeststellungsverfahren vorbehalten, in dem unter anderem die Feintrassierung der Leitung und die Bewertung privatrechtlicher Belange erfolgen.

Erreicht der Pressestelle: presse@reg-ob.bayern.de
Tel. 089 2176 2999

Verantwortlich: Wolfgang Rupp, Pressesprecher

KAB Erlbach

Liebe Mitglieder, liebe interessierte Erlbacher,

kurzer Rückblick in das Vereinsjahr, welches wieder stark durch die Pandemie bestimmt war.

Leider mussten wir uns von unserer Festmutter von 2009 und langjährigen Mitglied Frau Mathilde Wimmer und unserem verdienten Mitglied Wilfried Schröter verabschieden, welche der Herr heimgerufen hat.

Das Jahr startet traditionell mit der Christbaumversteigerung, diese musste ebenso wie das Fastensuppenessen abgesagt werden. Die daraus resultierenden Einnahmen fehlen uns in der Vereinskasse, dass wir somit nur für das Projekt der CAH (Brot statt Bomben) 200,-- € spenden konnten

und nicht wie gewohnt verschiedene Projekte finanziell unterstützen.

Am 7.März konnten wir in der Kirche unser Jahreshauptfest/Arbeitnehmersonntag feiern und nachmittags den Kreiskreuzweg abhalten. Die Maiandacht fiel leider der hohen Inzidenz im Pfarrverband zum Opfer, dennoch konnten wir die Kreismaiandacht in Neuötting besuchen. Als einzig gesellschaftliches Highlight konnte die Radtour am 27.Juni stattfinden. Am 18.Juli konnten wir die verschobene Jahreshauptversammlung durchführen und die Ehrungen der beiden letzten Jahre vornehmen. Zu diesem Zeitpunkt dachte man, es kehrt wieder mehr Normalität ein und das aktive Vereinsleben nimmt wieder Fahrt auf. Doch Corona schränkt uns wieder mehr ein, so dass wir die angedachte Adventsfeier wieder absagen mussten. Hoffen wir auf ein besseres Vereinsjahr 2022.

Gerne zeigen wir im neuen Jahr interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Vorteile an einer Mitgliedschaft bei uns im Verein.

Meldet euch dazu einfach unverbindlich beim Vorstand unter Tel. 08670/5256 oder sprecht uns bei einer Veranstaltung, welche wir hoffentlich wieder durchführen dürfen, an.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe und segensreiche Weihnachten sowie ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2022

Die Vorstandschaft der KAB



Kath. Frauenbund Erlbach

Die Vorstandschaft des Frauenbundes wünscht allen Frauenbundfrauen mit ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachten. Im neuen Jahr vor allem Gesundheit. Am Dienstag 7.12 werden wir eine besinnliche Adventsandacht halten mit den Thema: "Die Hl. Familie aus Nazareth". Aus Pandemiegründen entfällt unsere Feier im Gasthaus. Wir spendeten heuer aus dem Erlös vom

Palmbuschen- und Kräuterbuschenverkauf für Projekte von unseren Pfarrvikar Kumar in Indien und für Frau Petra Leipholz. Sie näht Kleider für Sternenkinder und Frühchen, außerdem für Kinder, die an Krebs erkrankt sind. Wir hoffen, Eure Spenden sind so gut weitergegeben worden.

Bleibts gesund, des wünscht euch von Herzen die Vorstandschaft vom Frauenbund.

Vorstellung des Elternbeirats 2021/22 des Kindergartens St. Petrus

Im neuen Elternbeirat des Kindergartens fanden sich erfahrene und neue Eltern zusammen, um gemeinsam auch im Kindergartenjahr 2021/22 die Interessen der Eltern im Kindergarten zu vertreten. Als Ansprechpartner*innen für alle Eltern, das Personal und den Träger der Einrichtung nehmen die Mitglieder des Elternbeirats Wünsche, Vorschläge und Anregungen an und bringen diese ein. Außerdem werden diverse Veranstaltungen für die Kindergarten- und Krippenkinder werden vom Elternbeirat veranstaltet und somit der Kindergarten unterstützt.



Von oben links nach rechts unten: 1. Vorsitzende Wesemann Anna-Maria, Maier Julia, Lichtenwimmer Michaela, Maierhofer Gabi, Roiner Patrizia, 2. Vorsitzender Thein Andreas, Reiter Carola, Freibuchner Barbara, Hollstein Manuela, Baumgartner Otto

Wir bedanken uns hiermit sehr herzlich beim Gartenbauverein, der uns auch dieses Jahr mit selbst gepresstem Apfelsaft für die Kinder eine große Freude gemacht hat.

Neuer Elternbeirat gewählt

Zu Beginn des neuen Schuljahres wurde an der Grundschule Reischach, mit einer Wahlbeteiligung von 95,6 %, ein neuer Elternbeirat gewählt. Mit einer guten Mischung aus erfahrenen und neuen Elternbeiräten freut sich dieser auf die bevorstehenden Aufgaben.

Als 1. Vorsitzende wurde Martina Eder gewählt. Als ihre Stellvertreterin fungiert Sandra Rothenaicher. Das Amt der Schriftführerin übernimmt Vera Schickhuber. Dem Beisitz gehören Reinhard Unterhuber, Andreas Ebner, Elisabeth Stubenvoll, Melanie Dreier, Birgit Straßer, Michaela Lichtenwimmer und Kerstin Lichtenwimmer an.

Rektor Peter Mayer bedankt sich herzlich bei allen Elternbeiratsmitgliedern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit an der Schulfamilie.

Der neu gewählte Elternbeirat blickt hoffnungsvoll auf das neue Schuljahr. Er freut sich darauf, gemeinsam mit der Schule wieder Feste, Ausflüge und Events zu organisieren, um den Kindern ein möglichst schönes Schuljahr zu bereiten.



Grundschule Reischach als „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet

Auszeichnung für Schulen mit nachhaltigem Engagement

Die Grundschule Reischach erhielt für ihren Einsatz im vergangenen Schuljahr die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“. Der bayerische Naturschutzverband LBV, Umweltminister Thorsten Glauber und Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo beglückwünschten die prämierten Schulen, die diesen Titel nun ein Jahr lang tragen werden. „Die ausgezeichneten Schulen tragen durch ihr Engagement dazu bei, das Schulleben Schritt für Schritt nachhaltiger zu gestalten. Sie setzen sich für Klima- und Biodiversitätsschutz ein und fördern globale sowie generationenübergreifende Gerechtigkeit“ sagt die Bayerische Landeskoordinatorin Birgit Feldmann vom LBV.

Die diesjährige Auszeichnung wird an Schulen vergeben, die sich im Schuljahr 2020/21 in Handlungsfeldern für Umwelt und Nachhaltigkeit

eingesetzt und durch konkrete Maßnahmen innerhalb der gesamten Schulgemeinschaft Schritt für Schritt in Richtung Nachhaltigkeit entwickelt haben.

Es wurden konkrete Ideen entwickelt, sich auch in Pandemiezeiten für Umwelt und Nachhaltigkeit zu engagieren. „Jede ausgezeichnete Schule konnte nachweisen, dass Schüler*innen an den Aktivitäten engagiert und eigenverantwortlich beteiligt waren und innerhalb des Schuljahres Weiterentwicklungen unter dem Leitbild einer Bildung für nachhaltige Entwicklung erreicht haben“, so Birgit Feldmann. Über die Auszeichnung entscheidet jährlich eine Jury aus Mitgliedern des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen sowie des LBV als Koordinator dieser Auszeichnung.

Eine besondere Herausforderung waren die wechselnden Phasen des Präsenz- und Distanzunterrichts. Im Präsenzunterricht wurden individuelle Maßnahmen an der Schule umgesetzt. Vermeidung von Plastik im Schulalltag, die Anlage eines Schulgartens, ansäen einer Blumenwiese, Ausstellungs- und Informationspräsentation zu Recycling, nachhaltigem Kaufverhalten, Teilnahme am europäischen Schulfrucht- und Schulmilchprogramm (biologische Lebensmittel), Teilnahme bei der LBV-Schulstunde der Garten- und Wintervögel, Aufhängen von Nistkästen für Vögel, Aufstellung der Insektenhotels und anderer Insektennistmöglichkeiten und die Teilnahme bei der NABU-Insektensommerzählung sind nur einige Beispiele, die an der Grundschule Reischach umgesetzt wurden.

Im Distanzunterricht wurden aufgrund des verstärkten Einsatzes digitaler Medien auch die Familien mit eingebunden. „An der Bandbreite der Aktivitäten wird sichtbar, dass jede Schule – egal ob Grundschule, weiterführende Schule oder berufliche Schule – im Rahmen ihrer Möglichkeiten individuelle Ideen entwickelt hat, einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu leisten“, betont Birgit Feldmann.

Alle Informationen zur Auszeichnung finden sich unter www.lbv.de/umweltschule.

Spendenübergabe der Aktion „Holzland läuft“ an die Grundschule Reischach/Perach

Die Ende August durchgeführte Aktionswoche „Holzland läuft“ wurde mit 2000,- € von der Raiffeisenbank unterstützt. Mit einem Teil dieses Geldes konnte die Grundschule Reischach/Perach nun die Ausstattung zur Beschäftigung während der Unterrichtspausen in den beiden Schulhäusern erneuern bzw. ergänzen.

Die Schülerinnen und Schüler zur Bewegung bzw. Sport zu animieren war ein Aspekt der Neuanschaffungen. Am 12.11.2021 überreichte Christian Thumser (1. Vorsitzende des TSV Reischach)

das neue Equipment an Peter Mayer (Rektor der Grundschulen). Die Kinder können sich nun u.a. mit Outdoor Tischtennis Schläger, Fußballtoren, Wipp Board, Pferdeleinen, Topfstelzen oder Straßenmalkreide die Zeit vertreiben. Gerade den jüngsten Mitgliedern der Schulfamilie fällt das lange Sitzen noch schwer. Umso mehr sind Pausen notwendig und willkommen, in denen sich die Kinder bewegen können. Mit den neuen Sachen gib es nun eine Auswahl an verschiedenen Möglichkeiten dies zu tun.



Grundschule Reischach spendet 212 Päckchen an Kinder in Rumänien

„Schenken heißt, einem anderen etwas geben, was man am liebsten selbst behalten möchte.“ Während wir bei uns vor vollen Regalen stehen und die Qual der Wahl haben, gibt es Länder, in denen das Weihnachtsfest für viele Menschen nicht mit großen Geschenken verbunden ist. "Wenn ich mir vorstelle, dass ich nichts zu Weihnachten bekommen würde, das wäre richtig traurig", sagt einer unserer Schüler.

Seit nun 17 Jahren packen nach den Herbstferien unsere Schüler der Grundschule Reischach sowie viele Familien in und um Reischach, Perach und Erlbach Weihnachtspäckchen. Zum Teil wird das das einzige Geschenk sein, was die Kinder zu Weihnachten bekommen.

Auch der Kindergarten Reischach sowie der Kindergarten Erlbach beteiligte sich heuer wieder an dieser tollen Aktion, so dass die stolze Anzahl von 212 Weihnachtspäckchen durch die „Fundatia Hans Lindner“ nach Rumänien gebracht werden konnte. Gefüllt waren die liebevoll gepackten Geschenke mit Kleidung, Spielsachen und Süßigkeiten. Dort angekommen werden sie in Kindergärten, Schulen und Waisenhäusern vor allem auf dem Land verteilt, dort, wo keine anderen Hilfsorganisationen tätig sind und viele Kinder in ärmlichen Verhältnissen leben.

Besonders in schwierigen Zeiten ist es doch schön, aneinander zu denken und füreinander da zu sein.

Bei der Übergabe in Rumänien werden den rumänischen Kindern Fotos und kleine Filme von unserer Aktion gezeigt, damit sie sich auch vorstellen können, woher die Geschenke kommen.

Sie bedanken sich jedes Jahr mit Weihnachtsliedern, leuchtenden Augen sowie einem Strahlen im Gesicht, was in Form eines Grußvideos und Fotos an die Familien und Kinder übermittelt wird. „Also, wenn man das sieht, wie die Kinder sich freuen und mit was für einer Begeisterung sie die Pakete auspacken - da geht einem echt das Herz auf.“ – ein Satz den man dann immer wieder hört und der uns schon heute klarmacht, dass wir auch nächstes Jahr wieder dabei sein werden.

Mit Hilfe der Schüler aus den 3. und 4. Klassen wurde der von der FFW Reischach zur Verfügung gestellte LKW beladen, der die wertvolle Fracht nach Arnstorf brachte, wo ein LKW der Fa. Lindner nach Satu Mare zur Hans-Lindner-Stiftung in Rumänien startete. Unsere Aktion wurde bereits 2020 mit dem 3. Platz des Jugendsozialpreises des Rotary Clubs Altötting Burghausen ausgezeichnet.

Voller Spannung warten nun unsere Kinder auf die Bilder und Videos der heurigen Geschenkübergabe in Rumänien.



Neuer Vorstand für die Freie Schule Erlbach

Ende Oktober war es so weit: Nachdem bereits im Juni brieflich alle Eltern dazu eingeladen waren, sich für diese Position zu bewerben, kamen nun die derzeit vier Aufsichtsräte der Schule zusammen, um drei der

insgesamt vier Schulvorstände neu zu wählen.

Maria Jansen-Hilvering, die Schulleiterin und Klassenlehrerin der 3./4. Klasse bleibt das einzig bekannte Gesicht im neuen Vorstand der Schule. Die gebürtige Holländerin ist buchstäblich von der ersten Minute an dabei. Noch bevor die ersten 16 Schüler im September 2018 die neue, alte Schule wieder mit Leben erfüllten, war Maria bereits an Bord, um das pädagogische Konzept mitzugestalten und die nötigen Genehmigungen für eine Schulgründung zu erwirken. Für alle neuen Vorstands-Mitglieder bedeutet es eine große Hilfe und Freude, dass Sie sich ein weiteres Mal bereit erklärt hat, für diese Funktion zur Verfügung zu stehen.

Karl und Marjam Gössmann-Schmitt sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Alle beide hatten seit 2016 praktisch jede freie Minute in das Projekt Freie Schule Erlbach investiert und gönnen sich nun eine Auszeit im hohen Norden – zusammen mit Tochter Amalia ziehen Sie für eine Weile nach Schweden. Dass heute 100 Kinder aus 5 Klassen die Schule in Erlbach besuchen können, ist zu einem sehr großen Teil ihr Verdienst – dafür gilt Ihnen ein besonders großes Dankeschön und aus gegebenem Anlass: Gute Reise! Auch **Dr. Michael Seefried** hat den Vorstand verlassen. Er war ebenfalls einer der „Gründerväter“ und hat viel Zeit und Engagement in dieses großartige Projekt investiert – dafür gebührt ihm ebenfalls ein großes „Vergelt's Gott“ und danke für alles.

Die neuen Mitglieder im Schulvorstand haben alle zumindest ein Kind an der Freien Schule Erlbach. Dadurch erleben sie die Schule nicht nur aus finanzieller oder akademischer Sicht, sondern hautnah und in „Echtzeit“. Die neuen Vorstandsmitglieder sind drei Mütter dieser Erlbacher Schulkinder. Es handelt sich um die Steuerfachwirtin **Susanne Steinberger**, die im nächsten Jänner sogar die Steuerberaterprüfung absolvieren wird. Naheliegenderweise wird Sie in ihrer neuen Funktion im Vorstand die Finanzen der Schule mit ihrem Fachwissen betreuen. Die beiden anderen neuen Gesichter im Vorstand sind die Erlbacherin **Andrea Bader**, Diplom-Biologin sowie die gebürtige Wienerin **Barbara Niederberger**.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Neues im Verbandskasten

Seit 1. November gelten neue Normen für Verbandskästen in Betrieben. Neue Materialien wurden aufgenommen, vorgeschriebene Mengen verändert.

Die Neuerungen gelten sowohl für die kleinen Verbandskästen nach DIN 13157 als auch für die großen nach DIN 13169 in den Betrieben.

Was ist neu?

Die Anzahl der Wundschnellverbände wurde erhöht, da sie die am meisten gebrauchten

Verbandsmaterialien bei der Ersten Hilfe sind. Zusätzlich aufgenommen wurden Hautreinigungstücher wie sie bereits seit einigen Jahren im KFZ-Verbandkasten enthalten sind. Ebenfalls neu sind zwei Gesichtsmasken, die neben den bereits seit Jahren etablierten Erste-Hilfe-Handschuhen den Eigenschutz des Ersthelfers erhöhen.

Ein großer oder zwei kleine

Betriebe, die einen großen Verbandskasten vorhalten müssen, können alternativ auch auf zwei kleine zurückgreifen. Bis auf die Anleitung zur Ersten Hilfe und die Verbandsschere umfasst der große Verbandskasten exakt den Inhalt von zwei kleinen Kästen. Vor allem in größeren Betriebsstätten sind die Erste-Hilfe-Materialien im Notfall so schneller greifbar.

Alternative für kleine Betriebe

Betriebe mit bis zu zehn Beschäftigten können weiterhin alternativ einen KFZ-Verbandskasten verwenden. Ein solcher muss dann sowohl in den Betriebsfahrzeugen als auch in der Betriebsstätte vorhanden sein.

Alte Kästen neu füllen

Die bisher vorhandenen Verbandskästen müssen nicht sofort ersetzt werden – es sei denn, das Haltbarkeitsdatum ist abgelaufen. Alte Kästen sollten aber sinnvollerweise um das neue Material ergänzt werden.

Zuschuss zu Fahrsicherheitstrainings

Die Wetterbedingungen im Herbst und Winter erhöhen das Unfallrisiko im Straßenverkehr. Darum bietet die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) ihren Versicherten einen Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining an, wenn dieses nach den Richtlinien des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V. (DVR) durchgeführt wird.

Vor allem bei landwirtschaftlichen Zugmaschinen werden Geschwindigkeit, Beschleunigungsleistung und Gespannlänge oft falsch eingeschätzt. Eine regennasse Fahrbahn und schlechte Sichtverhältnisse machen die Verkehrssituation noch unüberschaubarer. Auch wenn der Anteil landwirtschaftlicher Verkehrsteilnehmer gering ist, sind insbesondere Traktor-Anhänger-Gespanne immer wieder in schwere Unfälle mit drastischen Folgen verwickelt.

Aus diesem Grund bietet die LBG Zuschüsse zu Fahrsicherheitstrainings an. Neben Teilnahmen mit Schleppern und LKW werden auch solche mit Transportern, Motorrädern, PKW und auf Anfrage auch mit Spezialmaschinen, zum Beispiel Erdbaumaschinen, gefördert.

Wer Gefahren besser einschätzen kann und weiß, wie im Ernstfall zu reagieren ist, kann Unfälle leichter vermeiden. In Fahrsicherheitstrainings können die

Teilnehmer bei simulierten Wetterbedingungen üben, mit Eis, Schnee und Regen auf der Straße sicher umzugehen. Auch das richtige An- und Abkuppeln von Gespannen sowie das Rangieren mit den landwirtschaftlichen Maschinen kann geübt und gefestigt werden.

Jeder Betrieb kann hierfür einmal jährlich einen Zuschuss beanspruchen. Dabei ist zu beachten: Die Kosten eines Trainings sind von den Betrieben komplett an den Veranstalter zu zahlen. Der Zuschuss wird von der LBG nur an den Mitgliedsbetrieb gezahlt. Die Trainings können je nach Fahrzeugart mit den Höchstbeträgen von 50 bis 150 Euro gefördert werden.

Der Zuschuss kann unter Angabe der Teilnehmerzahl des Betriebes und dessen Mitgliedsnummer sowie der Fahrzeugart und des Programms des Anbieters formlos per Fax an 0561 785-219068 oder per E-Mail an foerderung_praevention@svlfg.de beantragt werden.

Auf der Internetseite

www.dvr.de/praevention/trainings/anbieter-von-sicherheitstrainings sind die Trainingsplätze nach den DVR-Richtlinien zu finden. Unter www.svlfg.de/unfallfrei-unterwegs-mit-landwirtschaftlichen-fahrzeugen bietet die SVLFG weitere Tipps zur Sicherheit im Straßenverkehr an.

Darmkrebs: Männer gefährdeter als Frauen

Etwa jede achte Krebserkrankung betrifft den Darm. Männer sind hiervon häufiger betroffen als Frauen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist anlässlich des Welt Darmtages am 7. November auf die Wichtigkeit einer regelmäßigen Vorsorge hin.

Darmkrebs entwickelt sich oft aus kleinen Schleimhautausbuchtungen (Polypen). Eine regelmäßige Vorsorge ist deshalb wichtig. Da die Erkrankung vor allem häufiger ab dem 50. Lebensjahr auftritt, werden ab diesem Alter besondere Vorsorgemaßnahmen empfohlen.

Wissenschaftliche Daten zeigen, dass Männer im Vergleich zu Frauen ein höheres Risiko haben, an Darmkrebs zu erkranken. Männern wird daher eine Darmspiegelung bereits ab dem 50. Lebensjahr angeboten. Alternativ hierzu können sie zwischen 50 und 54 einmal im Jahr einen Stuhltest machen bzw. danach alle zwei Jahre.

Frauen haben ab dem Alter von 55 Jahren Anspruch auf eine Darmspiegelung. Zwischen 50 und 54 Jahren können Frauen jährlich einen immunologischen Test (iFOBT) auf nicht sichtbare Blutspuren im Stuhl durchführen lassen. Nach dem 55. Geburtstag können sie alle zwei Jahre den Stuhltest machen – es sei denn, sie entscheiden sich für die Darmspiegelung.

Weitere Informationen bietet die SVLFG online unter www.svlfg.de/vorsorge.

Menschen mit Behinderung unterstützen - SVLFG fördert Selbsthilfe mit 700.000 Euro

Anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember weist die die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf die Wichtigkeit von Selbsthilfeeinrichtungen hin, die sie im Jahr 2021 mit rund 700.000 Euro gefördert hat.

Besonders Menschen, deren Leben nachhaltig durch eine seelische, geistige oder körperliche Behinderung geprägt ist, brauchen Hilfen, die weit über einen Arztbesuch hinausgehen. Hier setzt die Arbeit von Selbsthilfeeinrichtungen an.

Das bietet die Selbsthilfe

Neben den Vorteilen, welche die Selbsthilfe Betroffenen und ihren Angehörigen bietet, entlasten die ehrenamtlich organisierten Einrichtungen die Versichertengemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassen. Vor allem der Austausch unter Gleichgesinnten ist wichtig und ein wesentlicher Bestandteil der Selbsthilfe. Daneben haben sich die Selbsthilfegruppen Lobby-Arbeit zum Ziel gesetzt. Landesverbände vertreten die Interessen Betroffener gegenüber der Politik oder suchen in Gesprächen mit Vertretern der Ärzteschaft Wege für eine enge Zusammenarbeit zum Wohle der Menschen mit Behinderung. Mit öffentlichen Aktionen und Informationsständen informieren Selbsthilfegruppen über ihre Arbeit und werben um Verständnis für die Probleme der Betroffenen. Damit Selbsthilfe funktioniert, übernehmen Selbsthilfekontaktstellen die wichtige Koordinierung. Sie sind erste Anlaufstelle für Fragen zur Selbsthilfe. Die Mitarbeiter dort beraten über die Möglichkeiten, aber auch über die Grenzen der Selbsthilfe. Außerdem unterstützen sie bei der Suche nach Gleichbetroffenen, vermitteln Kontakte und geben Hinweise auf professionelle Versorgungs- und Beratungsangebote. Verankert ist die Förderung der Selbsthilfeeinrichtungen auch im Aktionsplan der SVLFG zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK).

Weitere Informationen bietet die Internetseite www.bag-selbsthilfe.de/bag-selbsthilfe/. Die BAG SELBSTHILFE mit Sitz in Düsseldorf ist die Dachorganisation von 118 bundesweiten Selbsthilfeverbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen.

Impressum: 1. Bürgermeisterin Monika Meyer,
Abgabeschluss fürs nächste Gemeindeblatt:

24.02.2022